

Medienmitteilung Autobus AG Liestal, 1. Juli 2021

Grosse Zukunftspläne bei der AAGL nach Einbussen im Jahr 2020

Die Autobus AG Liestal hat am 30. Juni 2021 ihre 116. Generalversammlung wie im letzten Jahr ohne Anwesenheit von Aktionären, Gästen und Medien durchgeführt. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben auch in der Jahresrechnung des Liestaler Traditionsunternehmens Spuren hinterlassen. Ertrag wie auch Fahrgastzahlen gingen markant zurück. Die AAGL konnte aber ihren Spitzenplatz bei den Qualitätsmessungen des Bundes bestätigen.

Die Aktionäre der Autobus AG Liestal (AAGL) konnten ihre Stimmen für die 116. Ordentliche Generalversammlung am Mittwoch, 30. Juni 2021 brieflich einreichen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Schutzmassnahmen wurde die Versammlung im kleinen Rahmen mit einem Stimmrechtsvertreter abgehalten. Die Aktionäre haben rege von dieser Art der Stimmrechtsausübung Gebrauch gemacht, wodurch gut 45 Prozent der Aktien vertreten waren. Die Rechnung 2020 mit einem Verlust von rund 170'000 Franken wurde genehmigt. Nach dem Rücktritt des Verwaltungsrats Lukas Haldemann wurde mit Marc Baur aus Frenkendorf wiederum ein ICT- und Softwarespezialist in den Verwaltungsrat gewählt.

Im vergangenen Geschäftsjahr musste die AAGL aufgrund der Auswirkungen von Covid-19 eine Nachfrageeinbusse von 23 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2019 hinnehmen. Sie transportierte noch 6.2 Millionen Fahrgäste. Auch die Nebengeschäfte Tankstelle und Autowaschanlage litten unter den Folgen der Pandemie. Die Verluste im ÖV konnte die AAGL dank der Auflösung von Reserven selbst tragen und musste keine Hilfszahlungen von Bund und Kanton in Anspruch nehmen. Besonders stolz sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung darauf, dass die AAGL hinsichtlich Qualität weiterhin unter den zehn besten Schweizer Busunternehmen rangiert und zum vierten Mal in Folge den Spitzenplatz unter den regionalen Busunternehmen einnimmt.

Ebenfalls ist die AAGL punkto Effizienz des von ihr geleisteten ÖV-Angebots auf Kurs. Sie hat mit der beim Kanton Baselland eingereichten Offerte für die Jahre 2022 und 2023 die in der Zielvereinbarung geforderten Werte eingehalten. Somit wurde die Voraussetzung erfüllt, dass die ÖV-Konzessionen der AAGL bis Ende 2033 verlängert werden.

In den kommenden Monaten arbeitet die Geschäftsleitung und das Personal der AAGL an mehreren grösseren Projekten. Ab August werden erstmals Elektrobusse auf den Linien der AAGL unterwegs sein. Mit dem Einsatz von zwei Mercedes-Benz eCitaro werden Erfahrungen mit dieser Technologie der Zukunft gesammelt. Ab 2024 beschafft die AAGL nur noch Busse mit

klimateutralen Antrieb. Vorher steht jedoch noch ein grosser Angebotsausbau an: Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 erbringt die AAGL rund 20 Prozent mehr ÖV-Leistungen als bis anhin. Dies bedeutet einen Zuwachs von voraussichtlich sieben Fahrzeugen und rund 20 Mitarbeitenden. Noch mehr Kapazitäten werden jedoch schon vorher für kurze Zeit nötig sein, wenn Ende August 2022 in Pratteln der grösste Sportanlass der Schweiz auf dem Programm steht. Fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, das mitten im Liniennetz der AAGL stattfindet, werden alle verfügbaren Mitarbeitenden und Fahrzeuge sowie weitere Ressourcen von Partnerunternehmen im Einsatz sein.

Kontakt für Medienvertreter:

Simon Dürrenberger, Leiter Markt AAGL, 061 906 71 16, simon.duerrenberger@autobus.ag